Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 34 (2007)
Heft: 5

Anhang: Regionalnachrichten : Deutschland

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nürnberg: Konferenz der Schweizer Vereine

Schweizer, die in Deutschland wohnen, wünschen sich eine tolerante und weltoffene Schweiz. Besonders empörend empfinden sie die momentane Kampagne gegen deutsche Zuwanderer. Das ergab die Diskussionsrunde, die anlässlich der Jahreskonferenz der Auslandschweizer-Organisation am Himmelfahrtswochenende stattfand.

Die Delegierten aus Deutschland und der Schweiz fanden auch Zeit, Nürnbergs touristische Highlights zu geniessen. Eine davon war eine Ausstellung im Germanischen Nationalmuseum.

Gastgeberin Verena Fenske-Gmür, Präsidentin des Schweizer Vereins Nürnberg, der zugleich seinen 100. Geburtstag feierte, konnte nebst den Vertretern von 28 Schweizer Vereinigungen Deutschlands auch den Gesandten Walter Haffner aus Berlin sowie Generalkonsul Franz Hunkeler aus München begrüssen. Elisabeth Michel, Präsidentin der ASO-Deutschland, befasste sich in ihrer Rückschau mit einem offenbar beschleunigten Vereinssterben. Besonders betroffen hatte sie die Auflösung des ältesten Schweizer Vereins in Deutschland, des Schweizer Vereins «Eintracht» Hamburg. Im Gegenzug konnte sie jedoch auch von einigen neuen Schweizer Gruppierungen berichten, wo die Neugründung eines Vereins in die Nähe zu rücken scheint. Erfolgreich war auch eine Aktion in Mecklenburg-Vorpommern, wo die ASO-Deutschland – namentlich der Hamburger und der Schleswiger Verein – mit Unterstützung der Schweizerischen Botschaft zwei Schweizer Treffen organisiert hatte, und eine grosse Anzahl an interessierten Landleuten dem Ruf gefolgt ist.

Rudolf Wyder, Direktor des Auslandschweizer-Sekretariats in Bern, rief alle Schweizer in Deutschland dazu auf, an den kommenden Wahlen teilzunehmen. Er räumte ein, dass die Hürden für die im Ausland erwünschte Einführung des E-Votings nicht so sehr technischer, sondern auch föderalistischer Natur seien: Die Kantone seien halt zuständig. Ganz im Zeichen der kommenden Parlamentswahlen stand auch die Podiumsdiskussion. Vertreter der vier Bundesratsparteien waren angereist, um ihre Positionen zu veranschaulichen. Um die Gunst des Publikums buhlten Ständerat Filippo Lombardi (CVP), Nationalrat Markus Hutter (FDP), Nationalrat Theophil Pfister (SVP) und Nationalrat Andrea Hämmerle (SP). Letzterer konnte sich sogar vorstellen, dass die mittlerweile 650.000 Schweizerinnen und Schweizer im Ausland wie ein 27. Kanton behandelt würden und eigene Ständeräte wählen könnten. Das hielt ASO-Vizepräsident Jean-Paul Aeschlimann allerdings für verfassungsrechtlich nicht durchführbar und zudem nicht finanzierbar. Er regte an, die Konferenz zu öffnen: Jeder Interessierte sollte teilnehmen können. Die Teilnehmer beschlossen, im nächsten Jahr in Rostock zu tagen, um die Schweizergruppe in Mecklenburg-Vorpommern zu unterstützen.

MONIKA UWER-ZÜRCHER

Die Schweizer Grenze ist EU-Aussengrenze

2008 sollen die Personenkontrollen an der Schweizer Grenze entfallen. Dafür ist die Schweiz dem Schengenraum beigetreten. In der Freude darüber darf aber nicht übersehen werden, dass die Schweiz als Nicht-EU-Mitglied weiterhin eine Insel im grossen EU-Gebiet bleibt. Die Schweizer Grenze ist also weiter EU-Aussengrenze mit allen sich daraus ergebenden Folgen.

Seit 15. Juni gelten an allen EU-Aussengrenzen und damit auch an der Grenze zur Schweiz drastisch verschärfte Bargeldanmeldepflichten. Mussten bisher bei der Ausreise aus Deutschland oder bei der Einreise Bargeldbeträge erst ab 15.000 Euro deklariert werden, wurde die Grenze auf 10.000 Euro gesenkt. Konnte man sich bisher einfach durchwinken lassen, was vor allem bei der Ausreise ja die Regel war, gilt inzwischen eine aktive Deklarationspflicht. Nicht nur, dass ich mich nicht mehr durchwinken lassen darf, auch das Mitführen von Barmitteln von über 10.000 Euro muss schriftlich dem deutschen Zoll gegenüber erklärt werden.

Barmittel sind ausser Bargeld auch (ausgefüllte) Reiseschecks, Schecks, Aktien oder Zinsscheine. Für die schriftliche Deklaration gibt es einen Vordruck, der unter www.zoll.de als Vordruck 0403 heruntergeladen werden kann. Gefragt wird nach der Herkunft und dem Verwendungszweck der Barmittel. Die EU will damit im Rahmen der Bekämpfung von Straftaten und dem Terrorismus, insbesondere bei der Bekämpfung der Geldwäsche einen Beitrag leisten.

Der Bargeldtransport in beliebiger Höhe wird damit aber nicht eingeschränkt, er bleibt legal und ist genehmigungsfrei. Nur eben wird eine verschärfte Deklarationspflicht an der Grenze hinzugefügt.

Auch daran sollte man denken: Im Schengenraum findet die Überwachung nicht nur an der Grenzlinie selbst, sondern auch im Hinterland statt. Mobile Kontrollgruppen des Zolls führen im gesamten Bundesgebiet Kontrollen von Reisenden und von mitgeführtem Gepäck durch. Das kann auch eine Leibesvisitation einschliessen.

Wer nach Deutschland über Frankreich einreist, kann auch an der deutsch-französischen Grenze punktuell kontrolliert werden. Weil diese Grenze aber eine Grenze innerhalb des Schengenraumes ist, gibt es keine aktive Deklarationspflicht. Lediglich auf Nachfrage muss mündlich angezeigt werden.

Klar, dass eine solche Deklarationspflicht nur greift, wenn im Verstossfalle empfindliche Bussgelder drohen. Wird die Deklaration unterlassen, werden sichergestellte Unterlagen wie Scheckkarten oder Kontoauszüge auch dem deutschen Finanzamt zugänglich gemacht.

Der Bundesrat will noch in diesem Jahr einen Gesetzesentwurf vorlegen, der erstmals eine Deklarationspflicht auf Anfrage auch beim Schweizer Zoll bringen soll. Die Umsetzung soll aber frühestens ab Mitte 2008 erfolgen.

GERHARD LOCHMANN
RECHTSANWALT UND SCHWEIZERISCHER HONORARKONSUL IN EMMENDINGEN

ASO-DEUTSCHLAND

Auslandschweizer-Organisation (ASO-) Deutschland
Elisabeth Michel (Präsidentin), Max-Reger-Strasse 31, 49076 Osnabrück
Tel. (0541) 4 83 36, Fax (0541) 43 18 71, www.ASO-Deutschland.de
E-Mail: EERCH.Michel@osnanet.de
Die ASO-Deutschland ist ein gemeinnütziger Verein.
Spenden an: Kreissparkasse Steinfurt BLZ 403 510 60, Konto-Nr. 729 03 917, Hilfsfonds für Schweizer in Not: Konto-Nr. 729 03 925

REDAKTION DEUTSCHLAND

Monika Uwer-Zürcher, Alpenstrasse 14
15827 Blankenfelde, Tel. (03379) 37 42 22
E-Mail: Monikauwer@web.de, www.revue.ch
Redaktionsschluss für die nächsten Regionalseiten:
21. Dezember, Versand: 19. Februar
Die Regionalseiten der «Schweizer Revue» erscheinen viermal jährlich.
Druckvorstufe: Satzbetrieb Schäper GmbH, Bonn

Kulturkalender: *Schweizer Künstler in Deutschland*

Dieser Kalender erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Bitte überprüfen Sie die Angaben in der lokalen Presse.
Ausstellung A
Theater T
Konzert K

Berlin
«Multitasking», A mit Werken von Fischli/Weiss, Irène Hug, Yves Netzhammer u.a., bis 7.10., Neue Gesellschaft für Bildende Kunst

Manuela Wanner, Erotische Kunst, Obst- und Gemüsephantasien (A), bis 12. 10., Restaurant Remake

Bonn
«Zeichnung heute V», A mit Karim Noureldin u.a., bis 11.11., Kunstmuseum

«Gehen bleiben», A mit Pipilotti Rist u.a., 29.11.–17.2.08, Kunstmuseum

Bonndorf
Urs Widmer und Karl-Heinz Ott, Grenzerfahrungen, literarischer Abend, 12.10., Schloss Bonndorf

Darmstadt
Urs Faes, Lesung, 4.10., Stadtkirche

Dortmund
«History will repeat itself», A mit Frédéric Moser, Philippe Schwenger u.a., bis 30.9., Phoenix Halle

«Amour et Délices», Gastspiel der Compagnie Drift (Tanz), Choreografie Béatrice Jaccard, 14. u. 15.6., St. Reinoldi Kirche

Duisburg
Gianfranco Camesi (A), 2.11.–24.2.08, Stiftung DKM

Ellenhaus
«Lebensfaden», Pantomimensolo von Isabelle Schweitzer, 29.9., Ellenhaustheater

Frankfurt am Main
Hansjörg Schneider, Lesung, 2.10., Romanfabrik
Teatro Paravento Locarno, 21.–23.11., Internationales Theater

Gaienhofen
«Haus der Träume», Hermann Hesse und der Maler Albert Welti (A), bis 7.10., Hermann-Hesse-Höri-Museum

Hamburg
Thomas Gisiger, «Ueli Hürlimann oder Wie schüchtern darf ein Mann sein?» (T), Ein-Mann-Stück, bis 22.12., Theater «Die 2. Heimat» (siehe rechts)

Konstanz
«Seitenwechsel», die Kunstsammlungen der Stadt Kreuzlingen zu Gast (A), bis 25.11., Städt. Wessenberg Galerie

Karl Stauffer-Bern (1857–1891), Kabinettausstellung anlässlich seines 150. Geburtstages, bis 24.2.08, Städt. Wessenberg Galerie

Ravensburg
Meret Oppenheim, «mit ganz enorm wenig viel» (A), 27. 10.–20.1.08, Städtische Galerie

Remagen
Peter Bichsel, Lesung, 13.11., Arp-Museum, Bahnhof Rolandseck

München
Helmut Amman 1907–2001, A im Schweizer Haus, bis 21.10.; Lesung aus den Tagebüchern, 7.10.; Führung durch die A mit Konzert, 13.10.; Feier zum 100. Geburtstag, 21.10.

Dimitri Demiashkin, Klavier, K unter der Schirmherrschaft des Schweizerischen Generalkonsulates München, 13.10., Konzerthalle im Gasteig

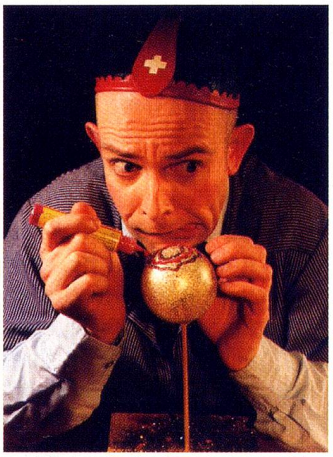
Solingen-Gräfrath
«Seelenpflästerli – Papierschnitte aus der Schweiz», 300 Jahre Scherenschnittkunst (A), bis 4.11., Deutsches Klingenmuseum

Ulm
«L'art et l'amour – Niki de Saint Phalle und Jean Tinguely» (A), bis 6.1.08, Ulmer Museum

Wolfsburg
«Swiss made 2», Präzision und Wahnsinn, A mit Schweizer Kunst von Hodler bis Hirschhorn, unter der Schirmherrschaft des Schweizer Botschafters Christian Blickenstorfer, bis 21.10., Kunstmuseum

Wehr
Schweizer Wochen – Autorenlesungen: Alex Capus (17.10.), Hansjörg Schneider (23.10.), Urs Widmer (25.10.) und Franz Hohler (31.10), Mediathek

Hamburg: *Die zweite Heimat*



Auf dem Sennen-Berg-Chöpfli im Berner Oberland stellen die Hürlimanns traditionell schweizerischen Weihnachtsschmuck her. Die jährliche Weihnachtskugel-Präsentation bleibt diesmal ausgerechnet an dem schüchternen Ueli hängen. Der Schweizer Thomas Gisiger spielt das Einmannstück «Ueli Hürlimann oder Wie schüchtern darf ein Mann sein?» im Theater das bezeichnenderweise «Die zweite Heimat» heisst und in der Tradition der Kultursalons steht, wo kultureller und kulinarischer Genuss kultiviert wird. Nach dem tragikomischen Theatervergnügen wird dem Besucher ein Drei-Gänge-Menü aus Schweizer Spezialitäten serviert. Bis 22.12., Infos: www.die2heimat.de muz

Emil auf der Bühne

Emil Steinberger gastiert mit seinen kabarettistischen Lesungen in Freiburg-Tiengen (12.10.), Baden-Baden (16.10.), Festhalle Magstadt (18.10.), Ludwigsburg (19.10.) und Biberach a. d. Riss (21.10.).

Ein feines Stück Schweiz

LIONHOUSE
swiss finest

Generalimporteur
Lionhouse Trading Company Ltd.
Fasanenweg 3
D - 16556 Borgsdorf
Peter Müller
Tel. 03303 21 49 14
Fax 03303 21 49 12
www.schweizerweineonline.de

Wir sind der Exklusiv-Importeur der VOLG Weinkellereien, Winterthur in Deutschland und wir sprechen schwiizerdütsch.

Die Zusammenarbeit mit den VOLG Weinkellereien ist ein Glücksfall, denn keine andere Schweizer Weinkellerei kann diese grosse Vielfalt bieten.
Aus allen vier Landesteilen und Sprachregionen kommen die Gewächse und sind so der perfekte Botschafter für den Schweizer Wein im Ausland.

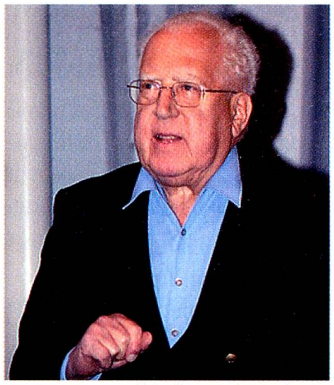
VOM AUSLANDSSCHWEIZER
UMZÜGE UND MÖBELTRANSPORTE
PREISWERT • TERMINGERECHT • ZUVERLÄSSIG
M. WALLER UMZÜGE • TEL. 07232 80 96 41
VEILCHENSTRASSE 68 • 75196 REMCHINGEN

ASO-Deutschland: Stefan Frauenlob

Wir haben einen Freund verloren. Der Tod von Stefan Frauenlob tut immer noch weh, und wir können den Schmerz seiner Frau Karoline, seiner Töchter und seines Enkels nur erahnen. Er hat eine grosse Lücke hinterlassen – in seiner Familie, bei seinen Freunden, im Schweizer Verein München, in der ASO-Deutschland.

Er war ein Mensch mit einem grossen Herzen und mit Bodenhaftung. So manches Hilfsgesuch von Landsleuten, die in Schwierigkeiten steckten, haben wir beide gemeinsam und unbürokratisch bearbeitet. Seine gute Menschenkenntnis und seine Fähigkeit, echte Notsituationen von anderen zu unterscheiden, war stets eine unschätzbare Hilfe. Er war ein Mensch mit ausgeprägtem Sinn für das Machbare, mit Mut und viel Durchsetzungskraft.

Er hat nie den Bezug zu seiner Schweizer Heimat verloren, obwohl er sich für seinen Lebensabend München als Wahlheimat ausgesucht hatte. Er war ein Brückenbauer zwischen den Nationen. Für den Schweizer Verein München war er ein wahrer Glücksfall. Von seinen Manager-Qualitäten profitierend blühte der Verein regelrecht auf, steht heute mehr denn je auf gesunden Füssen, mit einem renovierten Vereinshaus und einem aktiven Vereinsleben. Stefan Frauenlob war Energie pur. Er besass die Fähigkeit, seine Energien gut zu dosieren, sein Umfeld mitzureissen und trotzdem als ruhender Pol zu wirken. Sein trockener Humor, mit dem er kritische Situationen locker zu entschärfen verstand, war einzigartig.



Stefan Frauenlob (1923–2007)

Auch die ASO-Deutschland und die ihr angeschlossenen Vereine haben ihm viel zu verdanken. Nicht nur sein qualifiziertes Engagement bei Problemen, welche die Bilateralen Abkommen mit sich brachten, sondern auch die jährliche finanzielle Unterstützung durch den Schweizer Verein München, die durch seine Vermittlung zustande kam, war für uns von grosser Bedeutung. Ohne diese Unterstützung wären unsere Jahreskonferenzen so kaum durchführbar gewesen.

Der Tod von Stefan Frauenlob hat uns tief getroffen. In Dankbarkeit und Trauer nehmen wir Abschied von einer starken Persönlichkeit und einem liebenswürdigen Freund.

ELISABETH MICHEL, PRÄSIDENTIN ASO-DEUTSCHLAND

Stuttgart: Kunst und Wein

Waren Picasso, Beckmann und Nägele etwas fürs Auge, so schmeichelten zwei Stunden später württembergische Weine vom Silvaner über Pinot Grigio bis zur Kerner Auslese den Gaumen der Mitglieder der Schweizer Gesellschaft Stuttgart.

Doch der Reihe nach. Mit einer kleinen, aber feinen Auswahl an Bildern begann am Spätnachmittag des 20. Aprils die Führung in der Staatsgalerie Stuttgart. Den lebhaften Erläuterungen des Kunsthistorikers C. Korn hörten wir gerne zu und trafen im Geiste eine Auswahl an Lieblingsbildern.

Ähnlich verhielt es sich mit dem Wein, den wir abends in der Vinothek in Fellbach zu Brezeln, Wurst und Käse tranken. Was den einen zu höchstem Lob veranlasste, liess den andern eher gleichgültig, was aber bei der nächsten «Rebe» genau umgekehrt sein konnte. Die Stimmung wurde immer heiterer, und man war sich einig, dass es eine gute Idee von Vorstandsmitglied Adrian Beer war, Kunst und Wein zu verbinden.

ESTHER ANDREAS

Stuttgart: Grosse Feier zum Jubiläum

Die Schweizer Gesellschaft Stuttgart feiert in diesem Jahr ihr 130-jähriges Bestehen. Grund genug, um zusammen mit den Schweizer Vereinigungen von Pforzheim und Reutlingen eine grosse 1. August-Feier zu veranstalten.

Die Waldebene Ost in Stuttgart war am 28. Juli für 400 Gäste vorübergehend so etwas wie das Rütli. Mit einem Gläschen Wein, gespendet vom Schweizerischen Generalkonsul, wurden die Besucher willkommen geheissen. Stephan Schläfli, Präsident der Schweizer Gesellschaft Stuttgart, begrüsste um 16 Uhr die Anwesenden auch im Namen von Ilse Brillinger, Präsidentin des Schweizervereins «Helvetia» Reutlingen, und von Brigitte Leich, Präsidentin der Schweizer Gesellschaft Pforzheim.

Über die rege Teilnahme an der Bundesfeier freute sich auch Generalkonsul Josef Renggli, bedauerte aber den Nachwuchsmangel in den drei Vereinen. Er wies aus diesem Grund auf die Informationsstände hin, wo unter anderem auch zu lesen war: «Nous parlons aussi français», was natürlich die Romands zu einem Beitritt ermuntern soll.

Die Kinder vergnügten sich schon bald bei Tischfussball, Ballonwettbewerb oder Kinderquiz. Auch die Erwachsenen brüteten über Quizfragen, während die Alphornklänge des Trios «Eichwäldle» aus Dunningen für gute Stimmung sorgten. Die Kopfarbeit machte hungrig. Ein Glück, dass das Buffet eröffnet wurde – in Etappen, versteht sich. Als es dunkler wurde, loderte das 1. August-Feuer und wir lauschten der Rede von Bundespräsidentin Micheline Calmy-Rey. Globalisierung und Solidarität lauteten die Stichworte. Danach wurde eine Strophe des Schweizer Psalms gesungen, deutsch, französisch und italienisch gleichzeitig! Ein weiterer Höhepunkt war das «Fondue der besonderen Art». Über drei Feuerstellen hingen grosse Kessel mit vorzüglicher Käsemischung. Immer wieder mussten die Brotkörbe nachgefüllt werden, so gut kam die späte Speise an.

ESTHER ANDREAS

Generalkonsul Josef Renggli wünscht, dass viele junge Familien den Schweizer Vereinen beitreten.

«Schweizer Revue» Terminplan 2008

Hier die Eckdaten für die Regionalseiten der «Schweizer Revue» im kommenden Jahr.

Nummer 1/2008
Redaktionsschluss: 21. Dezember 2007; Versand: 19. Februar 2008

Nummer 2/2008
Redaktionsschluss: 15. Februar (vor dem Erscheinen von Nummer 2); Versand: 10. April

Nummer 3/2008
Redaktionsschluss: 30. April
Versand: 25. Juni

Nummer 5/2008
Redaktionsschluss: 22. August
Versand: 15. Oktober

ASO-Deutschland: *Schweizer Treffs*

Falls in Ihrer Nähe kein Schweizer Verein existiert, finden Sie vielleicht unter den folgenden Adressen einen netten Ansprechpartner.

Bochum
Béatrice Grether
Uhlandstrasse 38
44791 Bochum
Tel. 0234/51 33 51

Schwäbisch-Gmünd
Ursula Werner
Rechbergstrasse 69
73540 Heubach
Tel. 07173/80 70

Dortmund
Hanna Jordan-Affolter
Unt. Ahlenbergweg 29
58313 Herdecke
Tel. 02330/97 36 50
E-Mail: jordanhk@web.de

Landau/Pfalz
Prisca Winstel
Hauptstrasse 14
76378 Zeiskam
Tel./Fax: 06347/60 77 86
Mobil: 0171/4 31 95 70
E-Mail: schweiz-helvetia@t-online.de

Trier
Ursula Weber
Bernhardstr. 18
54295 Trier
Tel. 0651/3 56 57
E-Mail: Weber.trier@gmx.de

Chiemgau
Cindy Raggenbach
Salinweg 21
83083 Riedering
Tel./Fax 08036/9 08 12 48
Mobil 0170/284 14 43

Mecklenburg-Vorpommern
Wilfried Schober
Fritz-Reuter-Strasse 6
17154 Neukalen
Tel.: 03 99 56/2 13 99

Die Auslandschweizer-Organisation (ASO-) Deutschland sucht weitere Ansprechpartner, die sich gerne mit Landsleuten treffen möchten. Vielleicht entsteht daraus einmal ein neuer Schweizer Verein. Bitte melden Sie sich bei Elisabeth Michel. Ihre Adresse finden Sie auf Seite I der Regionalnachrichten.

Düsseldorf: *Neue Präsidentin*

Anne Schulte-Küchler heisst die neue Präsidentin des Schweizervereins Düsseldorf. Die scheidende Präsidentin Gertrud Gargagli hat sich nach achtjähriger Tätigkeit von diesem Amt zurückgezogen, bleibt dem Verein aber als Mitglied erhalten. Neue Schriftführerin ist Martha Bäumers-Brauchli.

Düsseldorf: *Auf den Spuren Kaiser Konstantins*

Am Samstag, den 30. Juni, stand wieder der Jahresausflug des Schweizervereins Düsseldorf auf dem Programm. Das ist neben vielen anderen Aktivitäten einer der Höhepunkte.

Als Ziel hatten wir uns die älteste Stadt von Deutschland ausgesucht: Trier mit seinen vielen bedeutenden historischen Sehenswürdigkeiten – eine alte Dame mit Vergangenheit. Der Wettergott hätte es etwas besser mit uns meinen können, aber es tat der allgemeinen guten Laune überhaupt keinen Abbruch. Zuerst wurde die Porta Nigra in voller Höhe und Breite erkundet. Für alle «Fussfaulen» stieg unser Kameramann Rolf durchs antike Gemäuer. Er drehte vom gesamten Ausflug einen fast schon professionellen Video-Film. Der historische Marktplatz und das Dreikönigenhaus gehörten auch zu den Sehenswürdigkeiten, die am Vormittag ganz zwanglos besucht wurden.

Kultur macht hungrig, und so gehörte ein gemeinsames Mittagessen natürlich zum Programm. Bevor wir abschliessend dann den Dom besuchten, stand noch eine entspannende Moselfahrt per Schiff an. Wir konnten jedenfalls feststellen, dass – wenn man Trier etwas umfassender erkunden will – man mit einem Tag kaum auskommt.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden sich jedenfalls an diesen Ausflug gerne erinnern und er wird bestimmt an unserem nächsten Stammtisch, der übrigens an jedem zweiten Freitag des Monats im Restaurant «Schwan» in Düsseldorf am Burgplatz/Ecke Mühlenstrasse stattfindet, ein Thema sein. Zu unseren Stammtischen laden wir übrigens alle Schweizerinnen und Schweizer mit ihren Partnerinnen und Partnern herzlich ein. Besuchen Sie uns mal. Es wird Ihnen bestimmt gefallen.

ROLF DRILLING

Ferienwohnung GRINDELWALD
Sommer + Winterurlaub in komfortabler 3 1/2 Zi.-Wohnung (inkl. Garage), herrliche Aussicht auf Eiger, Mönch und Jungfrau.
Wochenweise zu vermieten.
Tel. 06408–50 19 48
Mail: schwizer@swissinfo.org

SCHWEIZER VEREINE IN SÜDDEUTSCHLAND

www.ASO-Deutschland.de

ALLGÄU
NHG-Gruppe Allgäu
Präsident: Felix Beisele
Arnikaweg 2, 87439 Kempten
Tel. (0831) 6 97 32 53
Fax (0831) 6 97 32 94
E-Mail: felix.beisele@web.de

AUGSBURG
Schweizerverein «Helvetia» Augsburg
Präsident: Joachim Güller
Pfirsichweg 21, 86169 Augsburg
Tel./Fax (0821) 70 99 85

FREIBURG i.Br.
Schweizer Verein Freiburg i.Br. e.V.
Präsidentin: Ruth-Ziegler von Allmen
Weberdobel 3a, 79256 Buchenbach
Tel. (07661) 48 42
Fax (07661) 6 16 24
E-Mail: G-R.Ziegler@t-online.de

JESTETTEN
Schweizerverein «Helvetia» Jestetten und Umgebung
Präsident: Bruno Auf der Maur
Frankenstrasse 2, 79798 Jestetten
Telefon (07745) 89 99

MANNHEIM
Schweizerverein «Helvetia» Mannheim
Präsidentin: Maria Ruch
Obere Bergstrasse 7, 69493 Hirschberg
Telefon (06201) 5 78 18

MÜNCHEN
Schweizer Verein München e.V.
Präsident: Stefan Frauenlob
Leopoldstr. 33, 80802 München
Telefon (089) 33 37 32
Fax (089) 33 04 09 75
E-Mail:schweizervereinmuenchen@t-online.de

NÜRNBERG
Schweizer Verein Nürnberg
Präsidentin: Verena Fenske-Gmür
Luzernenweg 3, 90451 Nürnberg
Telefon (0911) 6 49 46 78
E-Mail: Verena.Fenske@web.de

PFORZHEIM
Schweizer Gesellschaft Pforzheim
Präsidentin: Brigitte Leich
Weidenweg 4
75015 Bretten
Tel. (07252) 97 55 66
Fax (07252) 9 73 91 38
E-Mail: M.Leich.Bretten@t-online.de

RAVENSBURG
Schweizer Verein «Helvetia» Ravensburg
Präsidentin:
Brigitte Schaal-König
Urbanstrasse 1
88214 Ravensburg
Tel. (0751) 3 62 24 16
Fax (0751) 2 31 75

REUTLINGEN
Schweizerverein «Helvetia» Reutlingen e.V.
Präsidentin:
Ilse Brillinger
Albstrasse 6
72658 Bempflingen
Tel. (07123) 3 17 04
Fax (07123) 3 48 39
E-Mail: brillinger@web.de

STUTTGART
Schweizer Gesellschaft Stuttgart
Präsident:
Stephan Schläfli
Adam Riese-Strasse 19
75175 Pforzheim
Tel. (07231) 6 26 59
E-Mail: Stephan.schläfli@schweizer-gesellschaft-stuttgart.de

Schweizer Schützenverein Stuttgart
Präsident:
Marc Schumacher
Sonnenbergstrasse 17
70184 Stuttgart
Tel. (0711) 24 63 30
Fax (0711) 1 64 99 99
E-Mail: info@ssv-stuttgart.de

TUTTLINGEN
Schweizerverein «Helvetia» Tuttlingen und Umgebung
Kontaktadresse:
Biggy Diener
Auf dem Schildrain 9
78532 Tuttlingen
Tel. (07461) 49 10
Fax (07461) 16 41 27
E-Mail: mail@markusdiener.com

ULM/DONAU
Schweizer-Verein Ulm und Umgebung
Präsident:
Emil Wagner
Eberhard-Finckh-Str. 16
89075 Ulm/Böfingen
Tel. (0162) 5 77 31 20
E-Mail:
schweizerverein_ulm-neu-ulm@web.de

Münster: Kennen Sie Telgte im Münsterland?

Münsteraner Schweizer mit ihren velobegeisterten Gästen

Das Organisationsteam des Schweizer Treffen Münster lud auch in diesem Jahr zur obligatorischen Velofahrt durchs schöne Münsterland ein. Neben Landsleuten aus Mülheim und Osnabrück konnte Präsident Karl-Heinz Binggeli auch Vizekonsulin Wilma Unfer vom Schweizerischen Generalkonsulat aus Düsseldorf begrüssen, die extra mit dem eigenen Velo angereist war.

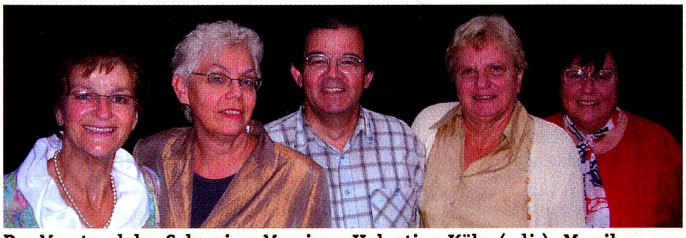
Vierzehn Teilnehmer gingen am Sonntag, den 24. Juni, pünktlich um elf Uhr an den Start. Es war eine etwa vierzig Kilometer lange Tour ausgearbeitet worden. Schön, dass der Wettergott auf unserer Seite war. Er schickte uns Sonne, wenig Wind, einige Wolken, aber keinen Regen. Von der Radstation Münster führte uns der Weg zügig aus der Innenstadt Richtung Osten. Vorbei an Wiesen und mit blauen Kornblumen geschmückten Getreidefeldern, erreichten wir nach fünzehn Kilometern unser erstes Ziel: Telgte.

Hier wurde direkt am Marktplatz – ein von alten Fachwerk- und Giebelhäusern umgebener Ortsmittelpunkt – das Mittagessen in einer ehemaligen Fürst von Thurn und Taxis-Poststation, eingenommen. Telgte zeichnet sich durch einige namhaften Industrieunternehmen und als Wallfahrtsort aus. Mehr als 75.000 Pilger finden jährlich den Weg nach Telgte. Wir liessen es uns nicht nehmen, auch einen Blick in die Wallfahrtskapelle zu tun.

Von Telgte führten uns vier Stationen des im letzten Jahr eröffneten «Ems-Auen-Rad-Weges» wieder in Richtung Münster. Dieser Weg ist ein touristisches Highlight des Münsterlandes.

Den Abschluss bildete in diesem Jahr ein kleiner Rundgang durch Münsters Innenstadt, um uns einige von insgesamt 34 Projekten der alle zehn Jahre in Münster stattfindenden «skulptur projekte münster 07» anzusehen. KARL-HEINZ BINGGELI

Köln: Neuer Vorstand der «Helvetia»



Der Vorstand des Schweizer Vereins «Helvetia» Köln (v.li.): Monika Hatterscheid, Inge Boeling, Ambros Margelisch, Renate Kühn und Annamarie Philipp

Der Schweizer Verein «Helvetia» Köln wählte an seiner Generalversammlung am 1. Juni einen neuen Vorstand. Ernst Balsiger, der 46 Jahre dem Verein vorstand und zum Ehrenpräsident gekürt wurde, konnte sein Amt an Renate Kühn übergeben. Vizepräsident ist Ambros Margelisch, Monika Hatterscheid Kassiererin, Annamarie Philipp Sekretärin und fürs Protokoll ist Inge Boeling zuständig. Schweizer und Freunde der Schweiz im Raum Köln sind herzlich eingeladen, an den Veranstaltungen teilzunehmen.

Kassel: 1. August mit Walliser Aprikosen

Eigentlich waren ja alle im Urlaub und die Grillhütte schon abgesagt. Aber in letzter Minute stellten die Daheimgebliebenen aus Kassel fest, dass man den 1. August doch nicht einfach verstreichen lassen kann. Kurzerhand wurde rumtelefoniert, ein Grill organisiert und fertig war die 1. August-Feier. Jeder brachte mit, was er konnte: Salat, eine Wähe mit echten Walliser Aprikosen oder nur eine Schachtel Schokoküsse.

Die Kinder haben mit Begeisterung im Feuer rumgestochert, während sich die Erwachsenen in Ruhe unterhalten konnten. Es war einfach, es war gemütlich, und wir blieben sitzen, bis wir im Dunkeln nach Hause tappen mussten. CLAUDIA BÄRTSCHI

Anna, Evi und Cora (v.li.) sind froh, dass die 1. August-Feier in Kassel doch noch stattfindet.

Tuttlingen: Zur Lippachmühle

Am 8. Juli war es wieder soweit.
Wie immer um dieselbe Zeit
trafen sich Gross und Klein
auf dem Abenteuerspielplatz in Mühlheim.
Gut gelaunt ging es dann los,
wir wanderten durch
Blumenfelder und Moos.
Nach eineinhalb Stunden marschieren durchs schöne Lippachtal
erwartete uns in der Lippachmühle ein köstliches Mahl.
Unsere Nadine hat die Tische im Garten mit Schweizersets gedeckt
und uns kulinarisch verwöhnt,
wir haben alle die Teller ausgeleckt.
Auf dem Spielplatz vergnügten die Kinder sich.
Es war einfach herrlich.
Nach dem Essen mussten wir leider,
den Garten verlassen, sonst wären nass geworden die Kleider.
Die Sonne verzog sich, und es prasselte Regen nieder,
so tranken wir den Kaffee in der Gaststube wieder.
Obwohl der Regen kam in Strömen,
hatten wir nichts zu klönen.
Als Abschied gab es von der Wirtin Nadine zum Schluss
ein originales «Schoggistängeli» mit Nuss.
Es war keine Frag,
trotz Regens war es ein schöner Tag.

BIGGY DIENER
SCHWEIZERVEREIN TUTTLINGEN

Wiesbaden: Wandern in der Unterwelt

Die Wiesbadener Schweizer unternahmen wie in jedem Jahr an Fronleichnam eine Wanderung.

Von Nierstein startete die Gruppe mit 24 bestens gelaunten Wanderern durch den Ort und die Weinberge nach Oppenheim. Nach der Besichtigung der Katharinenkirche aus dem 13. Jahrhundert freute man sich auf das Mittagessen in «Völkers Winzergarten». Und dann ging es hinab in das in Europa einzigartige Kellerlabyrinth von Oppenheim. Fast die gesamte Oppenheimer Altstadt ist durchzogen von Gängen, die zum Schutz und zur Lagerung von Waren in der Blütezeit der alten Reichsstadt gegraben wurden.

Am Rhein entlang wanderten wir zurück nach Nierstein, wo bei Kaffee und Kuchen beschlossen wurde: Im nächsten Jahr an Fronleichnam wandern wir wieder.

AGENDA

Neben den monatlichen Treffen sehen wir uns mit zahlreichen Mitgliedern und Freunden zum festlichen Weihnachtsessen am 8. Dezember wieder. Einladungen folgen.
Sie sind nicht Mitglied beim Schweizer Verein Wiesbaden? Auch dann sind Sie herzlich eingeladen. Bei Fragen wenden Sie sich nicht an Ihren Arzt oder Apotheker sondern an Peter Stromsky (Tel. 06122-1 25 37 oder PeterStromsky@aol.com).

Konsularische Vertretungen

www.botschaft-schweiz.de
oder www.konsulat-schweiz.de

Für Nordrhein-Westfalen:
Schweizerisches Generalkonsulat
Ernst-Gnoss-Strasse 25
40219 Düsseldorf
Tel. (0211) 45 88 70-0
E-Mail: duesseldorf@konsulat-schweiz.de

Für Hessen, Saarland und Rheinland-Pfalz:
Schweizerisches Generalkonsulat
Zeil 5, 5. OG.
60313 Frankfurt a.M.
Tel. (069) 1 70 02 80
E-Mail: frankfurt@konsulat-schweiz.de

Für Hamburg, Bremen, Niedersachsen und Schleswig-Holstein:
Schweizerisches Generalkonsulat
Rathausmarkt 5, 20095 Hamburg
Tel. (040) 3 09 78 20
E-Mail: hamburg@konsulat-schweiz.de

Für Bayern:
Schweizerisches Generalkonsulat
Brienner Strasse 14, 80333 München
oder Postfach 34 02 56
80099 München
Tel. (089) 2 86 62 00
E-Mail: muenchen@konsulat-schweiz.de

Für Baden-Württemberg:
Schweizerisches Generalkonsulat
Hirschstrasse 22, 70173 Stuttgart
Tel. (0711) 22 29 43-0
E-Mail: stuttgart@konsulat-schweiz.de

Für Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt:
Schweizerische Botschaft
Otto-von-Bismarck-Allee 4
10557 Berlin
Tel. (030) 39 04 00 80
(für Schweizer Bürger)
Tel. (030) 3 90 40 00 (andere Abteilungen)
E-Mail: info@botschaft-schweiz.de

SCHWEIZER VEREINE IM WESTEN DEUTSCHLANDS

www.ASO-Deutschland.de

AACHEN
Schweizer Club Aachen e.V.
Präsident: Alex Hauenstein
Neuwerk 7, 52399 Merzenich
Tel. (02421) 78 12 75
Fax (02421) 78 12 77
E-Mail:
ahauenstein@schweizerclubaachen.de

BAD OEYNHAUSEN
Schweizer Verein Ostwestfalen-Lippe e.V.
Präsidentin:
Daniela Stender, Talstrasse 33
32825 Blomberg
Tel. (05236) 88 82 10
Fax (05236) 88 82 11
E-Mail: CHVereinOWL@aol.com

BONN
Schweizerisch-Deutsche Gesellschaft Bonn e.V.
Geschäftsführer: Wolfgang Gerber
Bahnhofstrasse 82 F
53757 St. Augustin
Tel. (02241) 2 00 98 70
Fax (02241) 2 00 98 32
E-Mail: sdg_bonn@yahoo.de

DARMSTADT
Schweizer Gesellschaft Darmstadt
Präsident: Willi Utzinger
Frankfurter Strasse 52
64347 Griesheim
Tel. (06155) 82 90 33
Fax (06155) 82 90 34

DORTMUND
Schweizer-Verein Dortmund
Kontaktadresse s. S. IV

DÜREN
Schweizer Schützenverein Düren
Präsident: Roland Gfeller
Brementhalerstrasse 22
52396 Heimbach
Tel. (02446) 91 11 00
Fax (02446) 91 11 02
E-Mail: R.Gfeller@t-online.de

DÜSSELDORF
Schweizerverein Düsseldorf
Präsidentin:
Anne Schulte
Sohlstättenstrasse 44
40880 Ratingen
Tel. (02102) 4 16 12

ESSEN
Schweizer Verein Essen-Ruhr und Umgebung e.V.
Präsident: Charles Schmid
Nahestrasse 13
45219 Essen
Tel. und Fax G (0201) 23 88 13
Tel. und Fax P (02054) 25 08
E-Mail: charles.schmid@arcor.de

FRANKFURT A.M.
Schweizer Gesellschaft Frankfurt
Präsident: Helmut Rössinger
Odenwaldring 88 a, 63303 Dreieich
Tel. P (06103) 98 53 17
Fax (06103) 80 23 31
E-Mail: EuH.Roessinger@t-online.de

Schweizer Schützen Frankfurt
Präsident: Wolfgang Kasper
Wörrstädter Strasse 57
55283 Nierstein/Rhein
Tel. (06133) 50 93 90
E-Mail: wk@sppartner.de

GIESSEN
Schweizerverein Mittelhessen
Präsident: Hans-Peter Schwizer
Alten Busecker Strasse 3
35418 Buseck-Trohe
Tel. (06408) 50 19 48
E-Mail: schwizer@swissinfo.org

KASSEL
Schweizer Club Kassel
Präsident: Reinhard Süess
Altenburger Str. 5, 34587 Felsberg
Tel./Fax (05662) 32 12
E-Mail: r.sueess@t-online.de

KÖLN
Schweizerverein «Helvetia» Köln
Präsidentin: Renate Kühn
Stachelsweg 47, 51107 Köln
Tel. (0221) 86 18 38
E-Mail: hans.peter.kuehn@gmx.de

LUDWIGSHAFEN
Schweizer Verein «Helvetia» Ludwigshafen
Präsidentin: Annelies Lutz-Güpfert
Dackenheimerweg 55
67273 Herxheim am Berg
Tel. (06353) 31 48
E-Mail: Lutz-guepfert@t-online.de

MÜNSTER
Schweizer Treffen Münster/Westfalen
Präsident: Karl-Heinz Binggeli
Borghorster Str. 3, 48366 Laer
Tel. (02554) 89 61
E-Mail: binggeli@swissinfo.org

SAARBRÜCKEN
Vereinigung der Schweizer im Saarland
Präsidentin: Anna Blass
Scheidterstrasse 16, 66123 Saarbrücken
Tel. (0681) 39 73 36
Fax (0681) 39 73 37

SIEGEN
Schweizer Club Siegen und Umgebung
Präsidentin: Dr. Verena Lüttel
Bussardweg 1, 57078 Siegen
Tel. u. Fax (0271) 8 15 87
E-Mail: Verena.Luettel@lycos.de

WIESBADEN
Schweizer Verein für Wiesbaden und Umgebung
Präsident: Peter Stromsky
Hockenberg Strasse 15
65207 Wiesbaden
Tel. (06122) 1 25 37
E-Mail: peterstromsky@aol.com

WUPPERTAL
Schweizerverein «Alpenrösli» Wuppertal
Präsident: Herbert Briggen
Obere Sehlhofstr. 39
42289 Wuppertal-Barmen
Tel. (0202) 62 13 71

SCHWEIZER VEREINE IM NORDEN UND OSTEN

www.ASO-Deutschland.de

BERLIN
Schweizerverein Berlin
Präsident: Hans Hofmann
Schmerberger Weg 3
14548 Schwielowsee (Caputh)
Tel. (033209) 7 26 44
Fax (033209) 2 07 76

BRAUNSCHWEIG
Schweizer Verein Braunschweig
Präsidentin: Alice Schneider
Willstätterstrasse 8
38116 Braunschweig
Tel./Fax (0531) 51 37 95
E-Mail: schneider.bs@planet-interkom.de

BREMEN
Schweizer Verein «Rütli» Bremen
Präsidentin:
Helen Wischhusen-Stamm
Benquestrasse 5
28209 Bremen
Tel. (0421) 3 46 91 57
E-Mail: helen.wischhusen@web.de

DRESDEN
Schweizer Verein Dresden
Präsidentin:
Dr. Heike Raddatz
Burgwart Strasse 14
01159 Dresden
Tel. (0351) 4 12 16 08
Fax: (0351) 4 12 16 09
E-Mail: Heike@ra-dd.de

Schweizerisch-Deutscher Wirtschaftsclub in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen e.V.
Präsident: Peter S. Kaul
c/o Unternehmenskontor für Deutschland GmbH, Königsbrücker Strasse 68
01099 Dresden
Tel. (0351) 485 25 41
Fax (0351) 485 25 42
E-Mail: praesident@sdwc.de

HAMBURG
Schweizer Verein «Helvetia»
Präsidentin:
Vreni Stebner
Kriegkamp 8, 22147 Hamburg
Tel. (040) 64 49 29 70
E-Mail: e.v.stebner@t-online.de

Schweiz. Unterstützungskasse Hamburg
c/o Schweizerisches Generalkonsulat
Rathausmarkt 5
20095 Hamburg
Tel. (040) 3 09 78 20
E-Mail: hamburg@konsulat-schweiz.de

HANNOVER
Schweizer Verein Hannover
Vorstandsvorsitzende:
Ilka Frenzel
Nordbruch 15a, 31515 Wunstorf
Tel. (05031) 36 35

Deutsch-Schweizerische Gesellschaft Hannover e.V.
Präsidentin:
Dr. Gaby Nickel
Masurenweg 9
30900 Wedemark
Tel. (05130) 49 10
Fax (05130) 50 69
E-Mail: Dr.GabyNickel@arcor.de

LEIPZIG
Schweizer Club Leipzig u. Umgebung
Präsident:
Dr. Rudolf Schlatter
c/o Naturkundemuseum Leipzig
Lortzingstrasse 3, 04105 Leipzig
Tel. (0341) 9 82 21 20
Fax. (0341) 9 82 21 22

OSNABRÜCK
Schweizer Verein Osnabrück e.V.
Präsidentin:
Elisabeth Michel
Max-Reger-Strasse 31
49076 Osnabrück
Tel. (0541) 4 83 36
Fax (0541) 43 18 71
E-Mail: EERCH.Michel@osnanet.de

SCHLESWIG-HOLSTEIN
Schweizer Verein Schleswig-Holstein
Präsident:
Hans Vahlbruch
Schwanenwinkel 3, 24837 Schleswig
Tel. (04621) 3 37 70
Fax (04621) 30 42 64
E-Mail: Hans-Anna-Vahlbruch@t-online.de

Frankfurt: Helvetische Gipfelstürmer

Auf Schwindel erregender Höhe durfte der Gipfelwein nicht fehlen.

Die Luft war noch frisch, und die Sonne versteckte sich hinter einigen Taunuswolken, als sich eine illustre Wanderschar am 3. Juni in Falkenstein traf. Pünktlich um zehn Uhr machten sich die fünfzehn wanderlustigen Mitglieder der Schweizer Gesellschaft Frankfurt am Main auf den schmalen und recht steil ansteigenden Weg in Richtung Altkönig. In Gespräche vertieft zog sich das Feld weit auseinander, um auf kleinen Marschhalten wieder zusammenzufinden. Der anspruchsvolle Weg gab weiter oben immer öfter den Blick ins Tal frei und als die Wanderer von einem hohen Steinwall aufgehalten wurden, war es Zeit für Erklärungen durch Vereinspräsident Helmut Rössinger. Auf die beiden Kelten-Steinwälle verweisend, die die gesamte Spitze des Altkönigs vollständig umfassen, konnte er den interessierten Zuhörern glaubhaft darlegen, dass die Helvetier von den Kelten abstammten, ja sozusagen eine intelligente Weiterentwicklung der Kelten darstellten, und man sich deshalb quasi auf helvetischem Grund befinde. Motiviert durch diese persönliche Verbindung zu diesem Berg gelang es der Wandergruppe dann ohne weiteres, die keltischen Steinwälle zu überwinden und wenige Minuten später den 792 Meter hohen Gipfel zu erklimmen.

Auf dieser Schwindel erregenden Höhe durfte dann auch der wohlverdiente Schweizer Gipfelwein nicht fehlen, den Helmut Rössinger gespendet hatte. Ich weiss nicht, ob es an der Höhe, an der atemberaubenden Aussicht oder am Gipfelwein lag. Auf jeden Fall hat die Atmosphäre die Kreativität der Wanderer so angeregt, dass man den Vorschlag an Konsul Othmar Hardegger herantrug, den Altkönig, den wir leihweise den Hessen zur Verfügung gestellt hätten, nun wieder zu helvetischem Gebiet zu erklären. Bei Redaktionsschluss war der Antrag noch in Bearbeitung in Bern...

HANSPETER LANZ

VOM AUSLANDSSCHWEIZER
UMZÜGE UND MÖBELTRANSPORTE
PREISWERT • TERMINGERECHT • ZUVERLÄSSIG
M. WALLER UMZÜGE • TEL. 07232 80 96 41
VEILCHENSTRASSE 68 • 75196 REMCHINGEN

Deutscher und Schweizer Rechtsanwalt

Dr. Christian Tölle
Rechtsanwalt,
Lic iur. (CH), Advokat

Tätigkeitsschwerpunkte
- Erbrecht
- Grundstücksrecht
- internat. Privatrecht
- Grenzüberschreitende Rechtsangelegenheiten
- Steuerrecht
- Strafrecht
- allg. Vertragsrecht

In Zusammenarbeit mit Gerding Notariat, Ludgeristraße 112, D-48143 Münster (NRW), Tel.: *49 (0) 251 - 5 88 05 / 5 88 08, Fax.: *49 (0) 251 - 4 73 61

Hannover: Fahrt in die Partnerstadt Leipzig

Leipzig war in diesem Frühjahr Ziel der dreitägigen Städtefahrt der Deutsch-Schweizerischen Gesellschaft Hannover (DSG).

Für Hannoveraner ist ein Besuch der Partner- und Messestadt Leipzig von besonderem Interesse. Es stellen sich Fragen wie: Wie präsentiert sich eine Messestadt ähnlicher Grösse den Besuchern? Wie hat die Stadt das «sozialistische Erbe» mit seinem zunehmenden baulichen Verfall bewältigt? Was haben Investitionen und «Soli»-Mittel bewirkt?

Vom 11. bis 13. Mai bot sich der Reisegesellschaft ein pralles Programm, das dennoch Zeit für individuelle Erkundungen liess. Zunächst erlebten wir bei einem geführten City-Rundgang eine charmante, lebhafte und zum Bummeln und Shoppen verlockende Innenstadt. Die Nikolaikirche – berühmt durch die Montagsgebete und -demonstrationen – überraschte mit ihrem prachtvoll restaurierten klassizistischen Innenraum in zarten Frühlingsfarben. Am Abend genossen wir im Gewandhaus ein von Herbert Blomstedt dirigiertes Brahms-Konzert.

Der Samstag war ganz der Bauhaus-Stadt Dessau gewidmet. Wir erhielten bei der Bauhaus-Führung und beim anschliessenden Besuch des Doppelhauses von Klee und Kandinsky einen lebendigen Eindruck von den Architekturprinzipien, die derzeit eine Renaissance erleben.

Am Sonntag erlebten wir auf einer ausgedehnten Stadtrundfahrt die Vielseitigkeit Leipzigs mit seiner langen Tradition als Verkehrsknoten, Messeplatz und Handelszentrum. Ein modernes Universitäts- und Forschungsviertel ist entstanden, die berühmten Bibliotheken der Bücherstadt sind saniert und Wohnviertel aus der Gründerzeit nach fünfzehn Jahren nicht wieder zu erkennen.

IRENE KEHLER-SPAHN

Hannover: Alles Käse im Käsemuseum?

Am 28. Juli feierte der Schweizer Verein Hannover sein Sommerfest. Es war eine sehr harmonische Feier mit kleinen und grossen Überraschungen. Wir spielten Bingo und hatten zwei kleine Sketche vorbereitet, welche mit grossem Applaus bedacht wurden. Die Tombola war auch in diesem Jahr mit tollen Preisen ausgestattet.

Zu unserer grossen Freude konnten wir in diesem Jahr ein junges Ehepaar mit zwei kleinen Kindern in unseren Reihen als Mitglieder begrüssen. Es wäre sehr schön, wenn noch mehr junge Familien mit Kindern den Weg zu uns finden würden. Neulinge, ob jung oder alt, sind immer herzlich willkommen.

AGENDA

Spannend wird es beim Schweizer Verein Hannover am 10. Oktober. Dann besichtigen wir das Käsemuseum in Hannover. Auskünfte und Anmeldung unter Te. 05031/36 35

ILKA FRENZEL

Berlin: Adventsbacken mit Kindern

Lust auf selbstgemachte, herrlich duftende «Grittibänzen» oder «Basler Leckerli»? Beim Adventsbacken können kleine und grosse Hobbybäcker ihr Geschick unter Anleitung ausprobieren.

Der Schweizer Verein Berlin veranstaltet dieses Adventsbacken in der berühmten Berliner Lebkuchenmanufaktur von Sophie Bernau. Die Berliner Bäckerin ging in den achtziger Jahren in die Schweiz und lernte dort «Grittibänze», «Basler Leckerli» und «Biberli» backen. Interessierte sind herzlich eingeladen und melden sich bitte für weitere Informationen per Mail bei Elisabeth Bachmann: elisabeth.bachmann@berlin.de

MÉTHODE TRADITIONNELLE

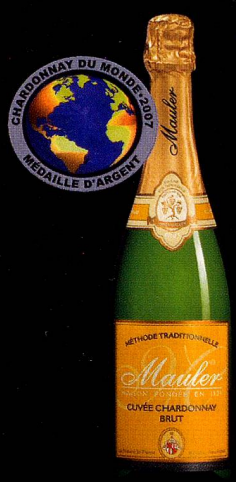
Mauler

MAISON FONDÉE EN 1829

NEU

Eine Auswahl der beliebtesten MAULER GRANDS VINS MOUSSEUX – der wohl bekanntesten Schweizer Marke in der traditionellen Herstellung von Mousseux – ist jetzt auch für Kunden in Deutschland erhältlich. Profitieren Sie von unserem speziellen Angebot bis 31. Dezember 2007.

Bei Bestellung von 1 Karton ist die 6. Flasche gratis



CORDON OR BRUT

Karton 6 x 75 cl Flaschen
€ 65.– anstatt € 78.–
(inkl. Versand)

CORDON ROSÉ BRUT

Karton 6 x 75 cl Flaschen
€ 70.– anstatt € 84.–
(inkl. Versand)

CUVÉE CHARDONNAY BRUT

Karton 6 x 75 cl Flaschen
€ 80.– anstatt € 96.–
(inkl. Versand)

«SWISS MADE» GESCHENKPACKUNG

1 Flasche Cordon Or Brut mit einer Schachtel feinster Schweizer Avelines Schokolade von Favarger, Genf (200 gr.)
1 Geschenkpackung **€ 38.–** (inkl. Versand)

Bestellen Sie rechtzeitig für das Jahresende und überraschen Sie Ihre Freunde mit den beliebten MAULER Spezialitäten aus der Schweiz.

Bestellungen an: Lionhouse Trading Company Ltd. • Fasanenweg 3 • D-16556 Borgsdorf
Tel: 03303 21 49 14 • Fax: 03303 21 49 12 • E-mail: info@schweizerweineonline.de
www.schweizerweineonline.de

Mauler & Cie - Le Prieuré St-Pierre - CH-2112 Môtiers - Weitere Informationen erhalten Sie auf **www.mauler.ch**